



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form


## Auszug aus: *Tourismus in den Alpen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

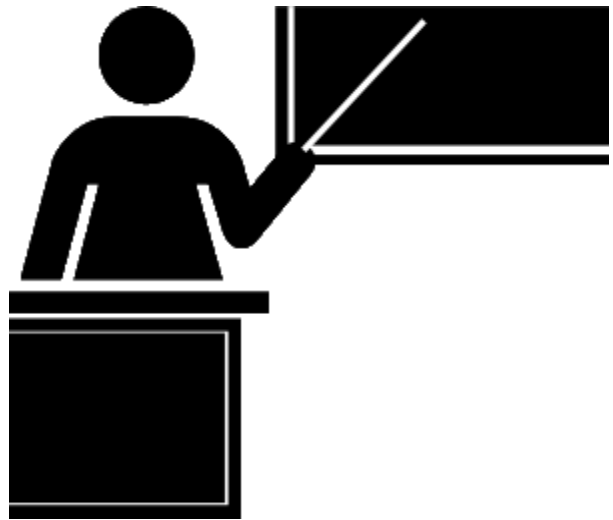




Titel:	Tourismus in den Alpen – Stationenlernen
Bestellnummer:	52492
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Thema Tourismus wird für die Klassen 5 und 6 im Lehrplan im Inhaltsfeld Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographische Gefüge vorgesehen.</li><li>• Dieses Material bietet ein Stationenlernen zum Thema Tourismus in den Alpen. Es beinhaltet 7 Stationen zu verschiedenen Aspekten der Tourismusedwicklung in den Alpen.</li><li>• Es bietet sich an, das Thema Alpen im Zusammenhang mit Tourismus zu behandeln, da die Schüler so einen eigenen Bezug herstellen können. Sie verknüpfen eigene Urlaubserfahrungen und Beobachtungen und lernen, Aspekte aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li><li>• 4 Stationen mit Arbeitsaufträgen und Materialien<ol style="list-style-type: none"><li>1. Topographie der Alpen</li><li>2. Tourismusort Oberstdorf</li><li>3. Mensch Umwelt Beziehungen</li><li>4. Diskussion Alpentourismus</li></ol></li><li>• Laufzettel</li><li>• Lösungen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a></li><li>• E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a></li></ul>

## Didaktisch-methodische Überlegungen zum Einsatz des Materials

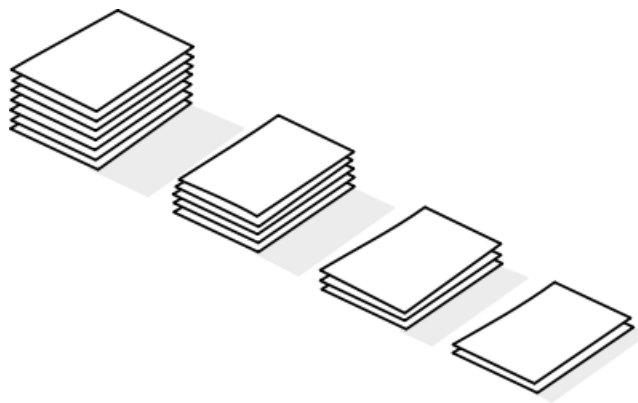
Die in diesem Material angebotene Methode des Stationenlernens bietet zahlreiche Vorteile für eine Lerngruppe. Durch verschiedene Stationen, die in einer frei gewählten Abfolge bearbeitet werden können, kann jede/r Schüler/in im eigenen Tempo sich ein Thema selbstständig erarbeiten. Die Lehrperson nimmt bei dieser Methode eine beratende Funktion ein und steht den Schülerinnen und Schülern (SuS) lernerunterstützend zu Seite. Durch Wahl- oder



Pflichtstationen kommt es zu einer Binnendifferenzierung anhand der Leistungsfähigkeit der SuS, was die Methode zusätzlich, gerade für größere Klassen, attraktiv macht. Die Wahlstationen können so eingerichtet werden, dass sie Zusatzaufgaben für schnellere SuS beinhalten. Sie sind als Ergänzung zu den Pflichtstationen zu sehen, die von allen SuS bearbeitet werden müssen. Durch den Laufzettel kann kontrolliert werden, ob alle Stationen behandelt wurden und ob weitere Fragen bestehen. Das Thema Alpentourismus bietet sich an, da es einen Anschluss an die Lebenswelt vieler SuS hat. Einige waren vielleicht schon einmal im Urlaub in den Alpen, anderen ist diese Region aus den Medien bekannt. Das Interesse und die Motivation der SuS kann so gesteigert werden.

Das Material dieses Stationenlernens ist auf die Klasse 5 oder 6 ausgerichtet, da hier das Thema Tourismus als ein Inhaltsfeld behandelt werden soll. Um eine Binnendifferenzierung zwischen dem Lerntempo und der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu erreichen, werden neben 5 Pflichtstationen auch 2 Wahlstationen angeboten. Die Stationen sind nicht in einer bestimmten Reihenfolge angeordnet, je nach Klassengröße ist die Anzahl der SuS zu wählen. Optimal sind 4-5 SuS an einer Station, da ansonsten auch der Lärmpegel zu hoch werden könnte. Die Station 7 sollte von allen Schüler und Schülerinnen als letzte Station bearbeitet werden, da sie den Abschluss bildet.

Bei einer Klassenstärke von 30 SuS würde es sich anbieten, jede Station zweimal anzubieten. Die SuS bekommen zu Anfang den Laufzettel ausgehändigt. Der Laufzettel dient den SuS als Überblick, welche Stationen schon bearbeitet wurden und welche Fragen noch offen geblieben sind. Die Lösungen für die Aufgaben können am Ende einer Station bei der Lehrperson erfragt werden, bei disziplinierten Klassen wäre auch eine Selbstkontrolle denkbar. Alle SuS müssen die Antworten kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren. Um ein Zetteldurcheinander zu vermeiden, sollten die Antworten ins Heft geschrieben oder die Antwortzettel für jede Station in einem Schnellhefter abgeheftet werden. Station 6 beinhaltet das Anfertigen einer concept map und schult zudem die Lesekompetenz der SuS. Sollten concept maps noch nicht bekannt sein, könnte es sinnvoll sein, dass die Lehrperson das Schema, wonach die concept map angefertigt werden soll, vorgibt. Am Ende des Stationenlernens sollten im Unterrichtsgespräch Unklarheiten, Fragen und Anmerkungen besprochen werden, die auf dem Laufzettel notiert wurden. Eine Lernüberprüfung in Form des beigefügten Tests ist möglich. Denkbar ist es zudem, die Stationen durch Filme, Bilder oder weiteres Anschauungsmaterial noch weiter aufzuwerten.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Tourismus in den Alpen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

